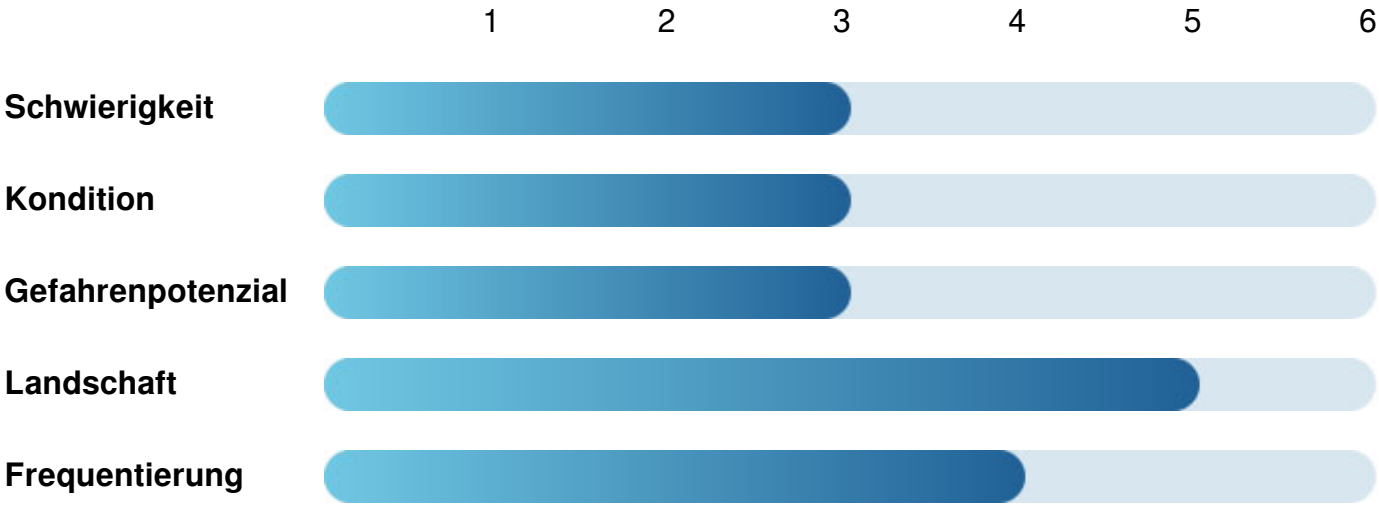
Dürrenstein (2839 m)

Skitour | Dolomiten

900 Hm | Aufstieg 02:15 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)

Eine grandiose, mittelschwere Genuss-Skitour mit sonnseitigen, freien XXL-Hängen in idealer Steilheit. Der hohe Ausgangspunkt der Tour verspricht eine relative hohe Schneesicherheit und die Aussicht vom Dürrenstein ist einfach gigantisch. Die Tour ist sonnseitig ausgerichtet, das sollte man bei der Tourenplanung berücksichtigen. Wer dann den richtigen Schnee für den Dürrenstein erwischt, erntet höchstes Ski-Vergnügen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der SS49 durch das Pustertal bis zur beschilderten Abzweigung nach Prags (ca. 7 km westlich von Toblach). Bei der Tourist-Info Prags gabelt sich die Straße. Hier nimmt man die linke Variante und fährt geradeaus über Altprags Richtung Plätzwiese. Ab Brückele ist die Straße zur Plätzwiese hinauf nur vor 10 Uhr und nach 15.00 Uhr für den öffentlichen Verkehr (bis ca. 100 PKW - Camper nicht erlaubt) freigegeben. (Bergabfahren kann man jederzeit.) Außerdem gibt es eine Busverbindung. Am Beginn der Plätzwiese (am Ende der öffentlichen Straße) findet man links und rechts der Straße große Parkplätze.
Navi-Adresse: Prato Piazza 60, I-39030 Braies

Ausgangspunkt:

Plätzwiese (1975 m) bei Prags, großer Parkplatz

Route:

Vom Parkplatz folgt man der für den öffentlichen Verkehr gesperrten Straße Richtung Berggasthof Rifugio Prato Piazza (Plätzwiesenhütte). Zwei gängige Möglichkeiten gibt es für die erste Passage:
(1.) Die bequemere beginnt beim Berggasthof und führt hier beim Wegweiser entlang des Sommerweges nach Osten und durch eine Senke (Ww.) nach rechts zu einem weiteren Wegweiser. Hier biegt man links ab und quert hinauf nach Norden, wo man (auf ca. 2300 m) die freien Hänge erreicht. (Hinweis: Bei unserem GPS-Track als Abfahrt aufgezeichnet.)
(2.) Oder man geht nicht bis zum Gasthaus Plätzwiese, verlässt die Straße schon früher nach links und spurt über die Wiese ziemlich direkt auf den Bergfuß zu. Über eine mit Latschen bewachsene steilere Geländestufe zielt man in nordöstliche Grundrichtung und erreicht so ebenfalls die freien Hänge. Diese Variante ist direkter, aber wegen der steilen Latschenzone auch etwas mühsamer und nur bei reichlich Schnee zu empfehlen.
Nun immer in nördlicher Grundrichtung über die riesigen freien Hänge empor bis auf ca. 2600 m. Hier beginnt die Querung nach links ansteigend, also nunmehr in nordwestliche Richtung. Man erreicht den Kamm und steigt immer etwas unterhalb der Kammhöhe nach Norden zum Vorgipfel auf. In der Regel

© Tourentipp.com 2026

zu Fuß geht es unschwierig noch ein paar Meter durch eine Gratsenke hinüber zum Hauptgipfel mit Kreuz.

Anfahrt:

In etwa entlang der Anstiegsroute, wobei die riesigen Hänge viele Varianten zulassen.

Charakter:

Höchstens mittelschwere, bei guten Verhältnissen einfach wunderschöne Skitour. Riesige, zum Teil steile, aber eben auch nicht zu steile, freie Hänge charakterisieren diese Tour ebenso wie das traumhafte Dolomiten-Panorama.

Lawinengefahr:

Mittel. Vor allem bei Neuschnee und anschließender Erwärmung sind die riesigen, mittelsteilen bis steilen Hänge nicht zu unterschätzen!

Exposition:

Südwest und Süd

Aufstiegszeit:

2 bis 2,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 900 Höhenmeter (inkl. kleiner Gegenanstiege); Distanz: 4,5 km (einfach)

Jahreszeit:

Komplette Skitourensaison bis Ende April

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt kann man im Rifugio Prato Piazza (Plätzwiesenhütte) einkehren. Private Berggaststätte mit sehr guter Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeit. Telefon: +39/0474/748650; Internet: Plätzwiesenhütte.

Karte:

Kompass Karte, Blatt 635, Hochpustertal, 1:25.000.
Erhältlich in unserem Kompass-Karten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026